



Verkehrskonferenz Niederbayern

5. Mai 2014





Verkehrskonferenz Niederbayern

Verkehrsinfrastruktur
und Mobilität

Joachim Herrmann, MdL
Bayerischer Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr

Bereich Straße

Karl Wiebel
Leiter der Abteilung Straßenbau in der Obersten Baubehörde

Bereiche Schiene,
Wasser, Flugverkehr

Hans-Peter Böhner
Leiter der Abteilung Verkehr in der Obersten Baubehörde

Diskussion



Organisation der OBB

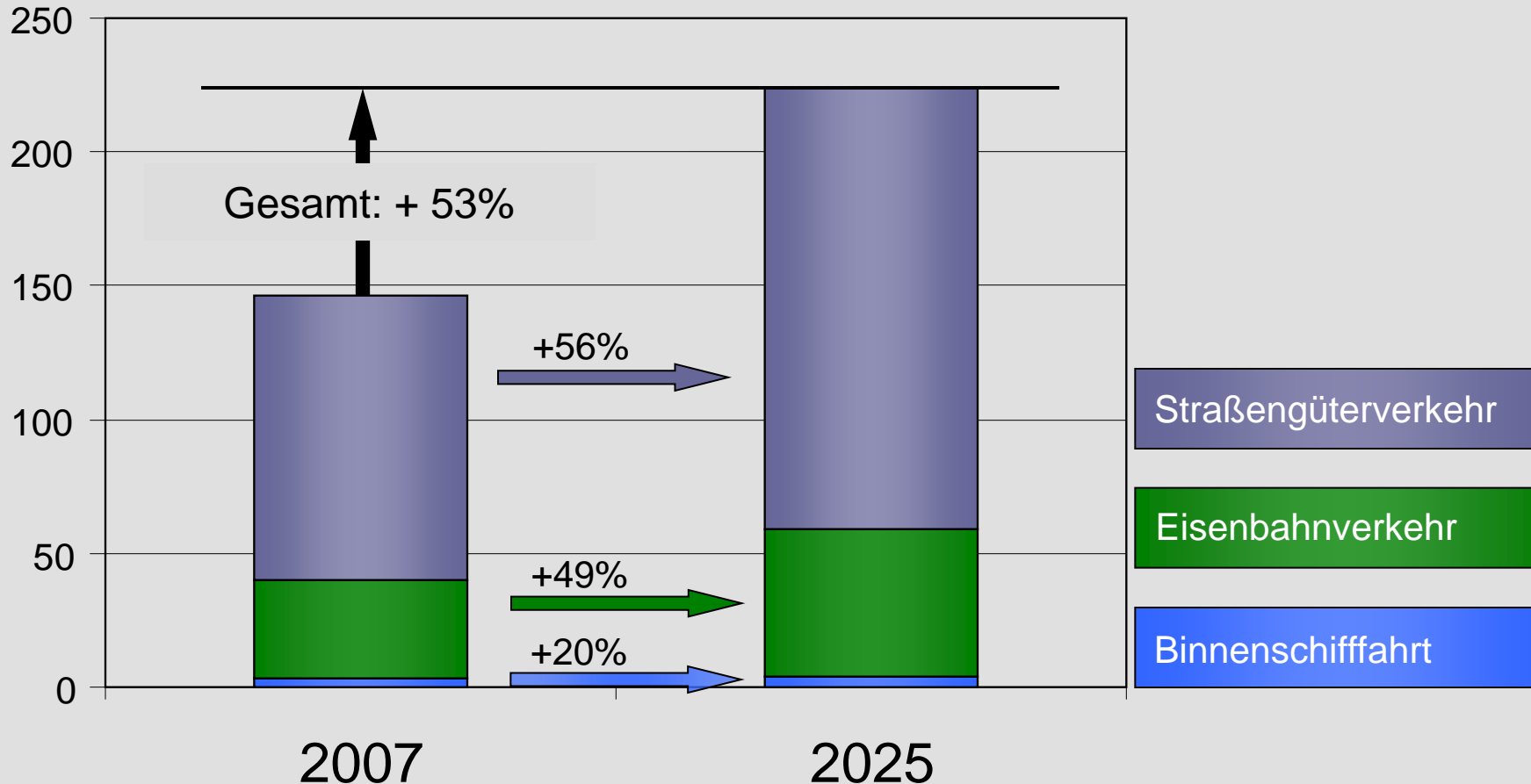


Abteilung II D Straßen- und Brückenbau MDirig Wiebel 3520 (Vz: 3521)	Abteilung II E Verkehr LMR Böhner 3801 (Vz: 3802)
Sachgebiet II D 1 Allgemeine Angelegenheiten der Abteilung; Straßenbetriebsdienst MRin Roßmann 3555	Sachgebiet II E 1 Verkehrspolitik und Verkehrsplanung; Internationale und grenzüberschreitende Verkehrsangelegenheiten LMR Dr. Bechtold 3810
Sachgebiet II D 2 Infrastrukturplanung Straße, Radverkehr MR Degelmann 3546	Sachgebiet II E 2 Öffentlicher Verkehr auf Schiene und Straße MR Fregin 3820
Sachgebiet II D 3 Haushaltsangelegenheiten der Abteilung; Kommunalstraßen MR Dr.-Ing. Zanker 3549	Sachgebiet II E 3 Schieneninfrastruktur und Eisenbahnwesen MR Schell 3830
Sachgebiet II D 4 Bundesautobahnen; Straßenverkehrsmanagement LMR Böhm 3538	Sachgebiet II E 4 Verkehrsdurchführung; Regionalisierung im Eisenbahnwesen MR Behrendsen 3840
Sachgebiet II D 5 Gebietsreferat Oberbayern; Schwaben MR Dr.-Ing. Linder 3535	Sachgebiet II E 5 Straßenverkehrszulassungswesen; Straßen- u. Schienengüterverkehr; Güterverkehrszentren; Logistik MRin Dr. Jantschi-Hauke 3850
Sachgebiet II D 6 Gebietsreferat Niederbayern; Oberpfalz; Grenzlandprogramme MR Jung 3533	Sachgebiet II E 6 Schifffahrt; Häfen; Verkehrswasserbau; techn. Angelegenheiten des Straßenverkehrs MR von Rimscha 3860
Sachgebiet II D 7 Gebietsreferat Ober-, Mittel- und Unterfranken MR Dr.-Ing. Wüst 3527	Sachgebiet II E 7 Luftverkehr, Luftverkehrseinrichtungen LMR Schumacher 3870
Sachgebiet II D 8 Brücken- und Tunnelbau MR Goj 3541	Sachgebiet II E 8 Techn. Angelegenheiten des Luftverkehrs; Seilbahnen; Straßen- u U-Bahntechnik; Gefahrgutbeförderung MR Köstler 3880
Sachgebiet II D 9 Straßenbau- und Straßenverkehrstechnik MR Scheuer 3550	Sachgebiet II E 9 Sicherheit im Luftverkehr MR Dr. Ott 3890



Entwicklung des Güterverkehrs in Bayern

Mrd. tkm

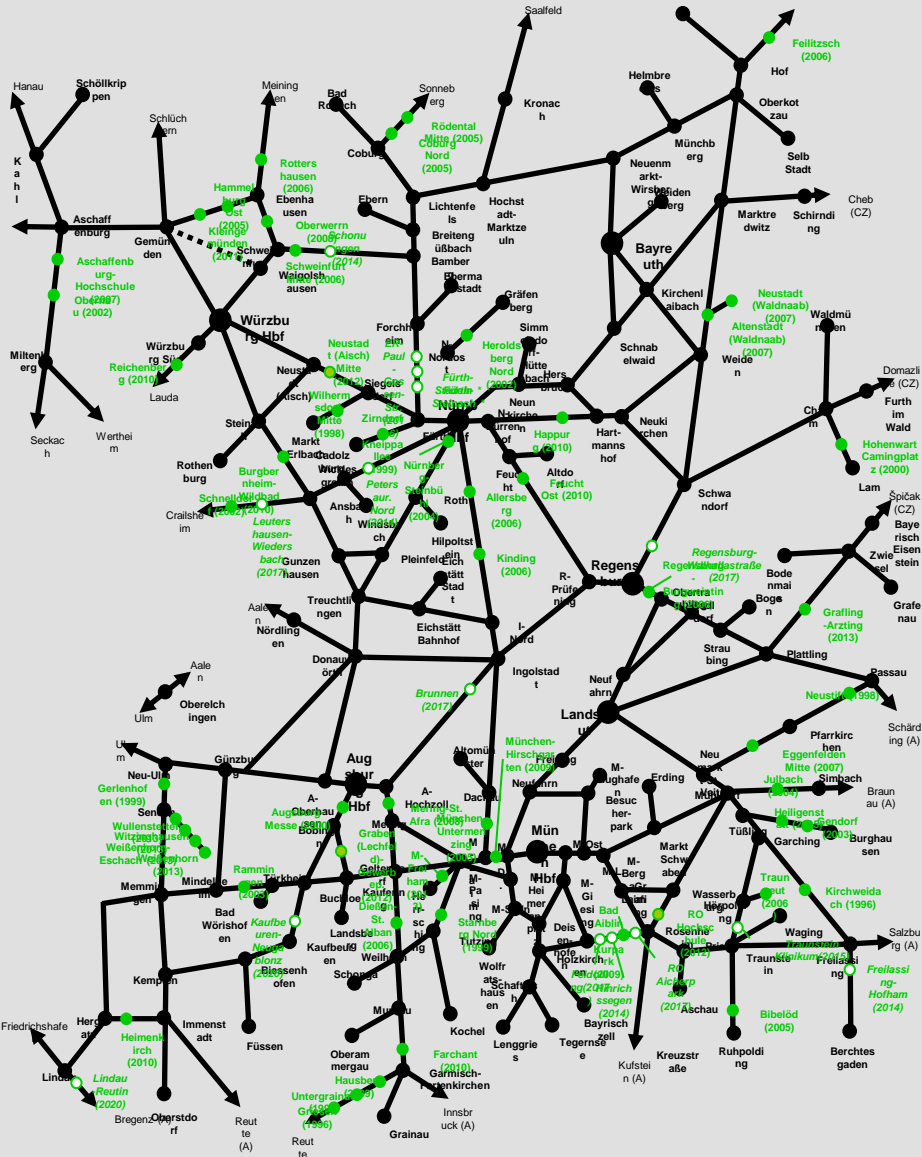




Neue Haltepunkte

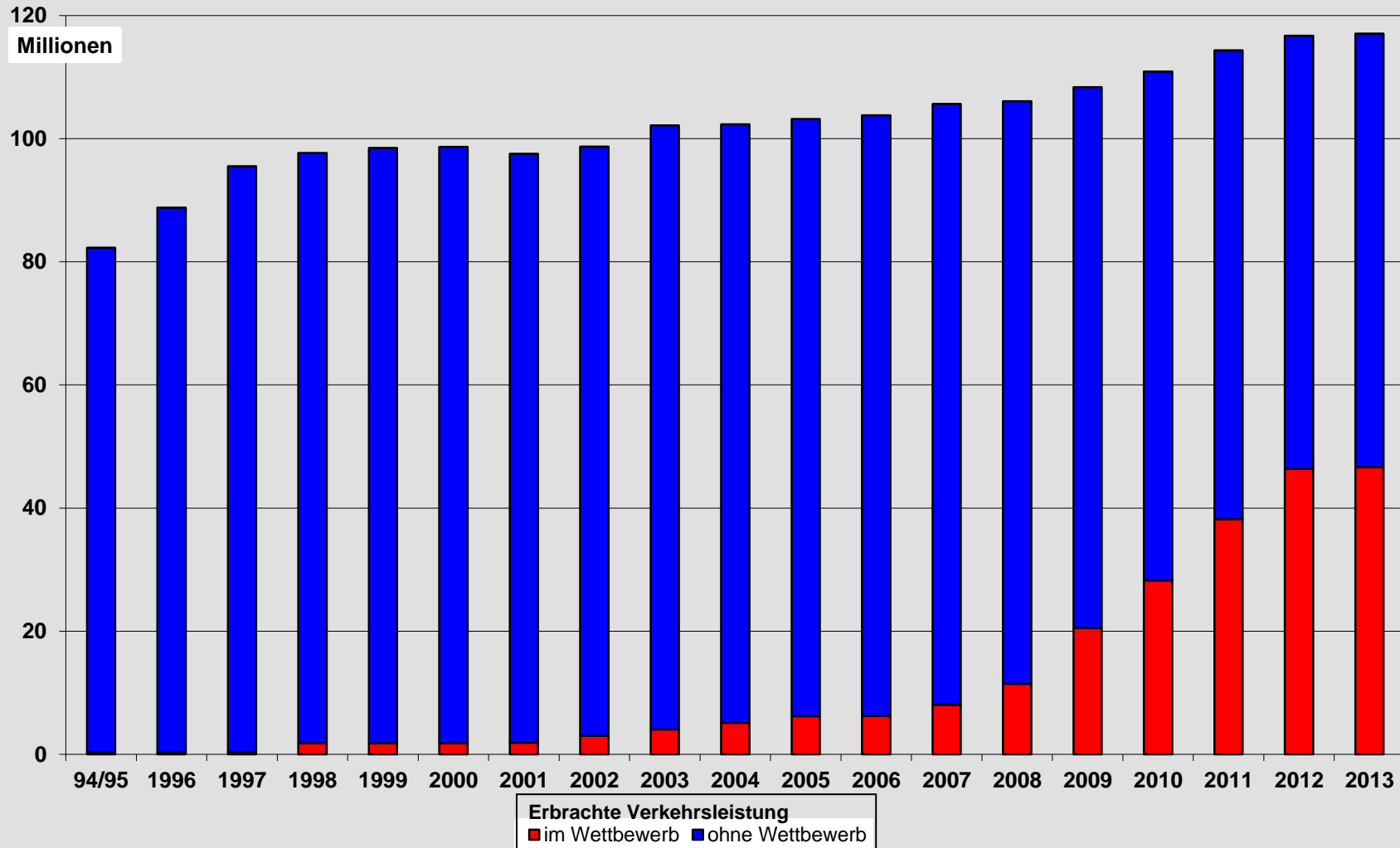
56 neue Stationen in Bayern seit 1996

z.B. Julbach, Eggenfelden Mitte
und Grafing-Arzting





Zugkilometerentwicklung im Freistaat Bayern





Verkehrskonferenz Niederbayern

Verkehrsinfrastruktur
und Mobilität

Joachim Herrmann, MdL
Bayerischer Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr

Bereich Straße

Karl Wiebel
Leiter der Abteilung Straßenbau in der Obersten Baubehörde

Bereiche Schiene,
Wasser, Flugverkehr

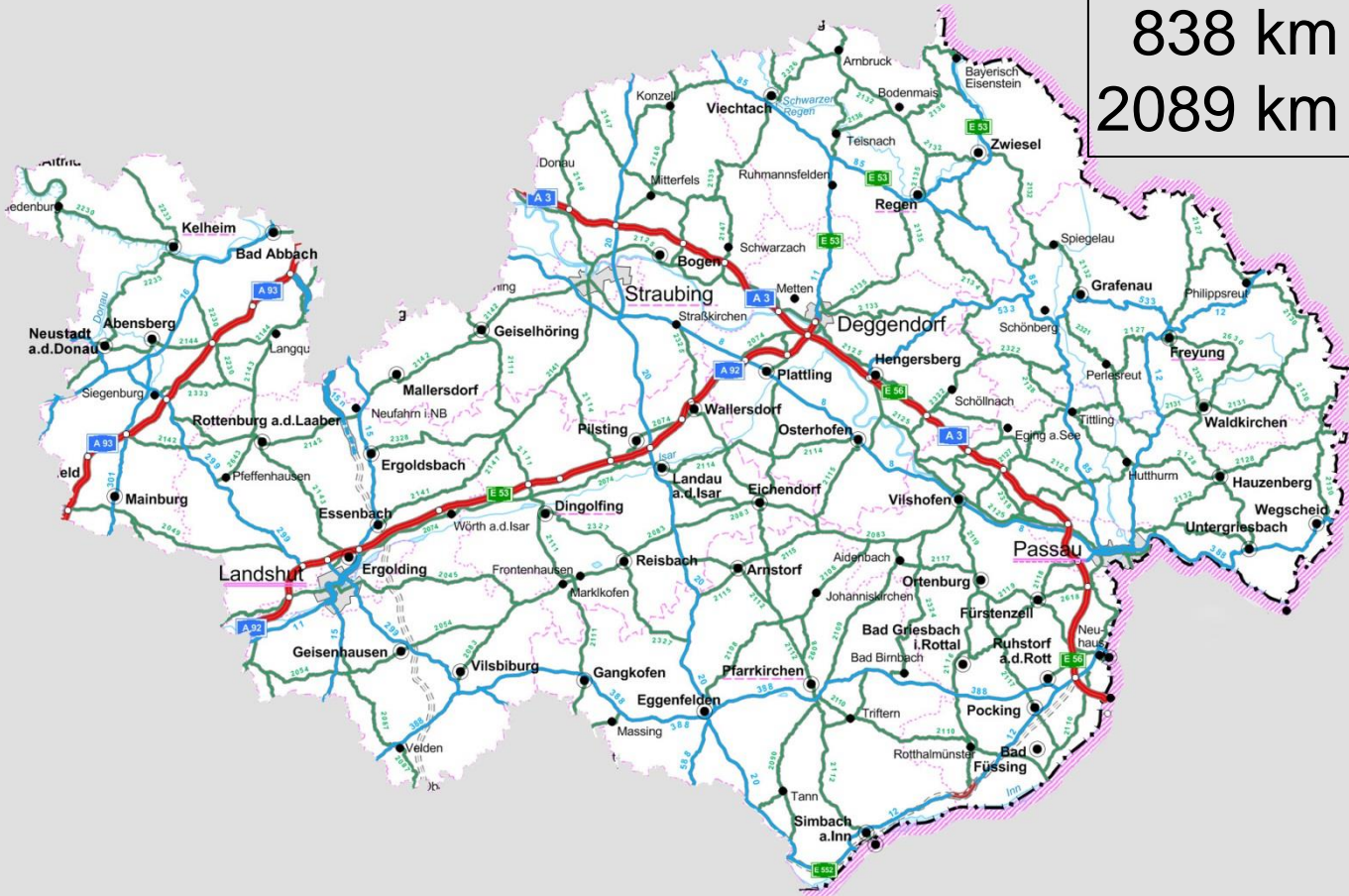
Hans-Peter Böhner
Leiter der Abteilung Verkehr in der Obersten Baubehörde

Diskussion



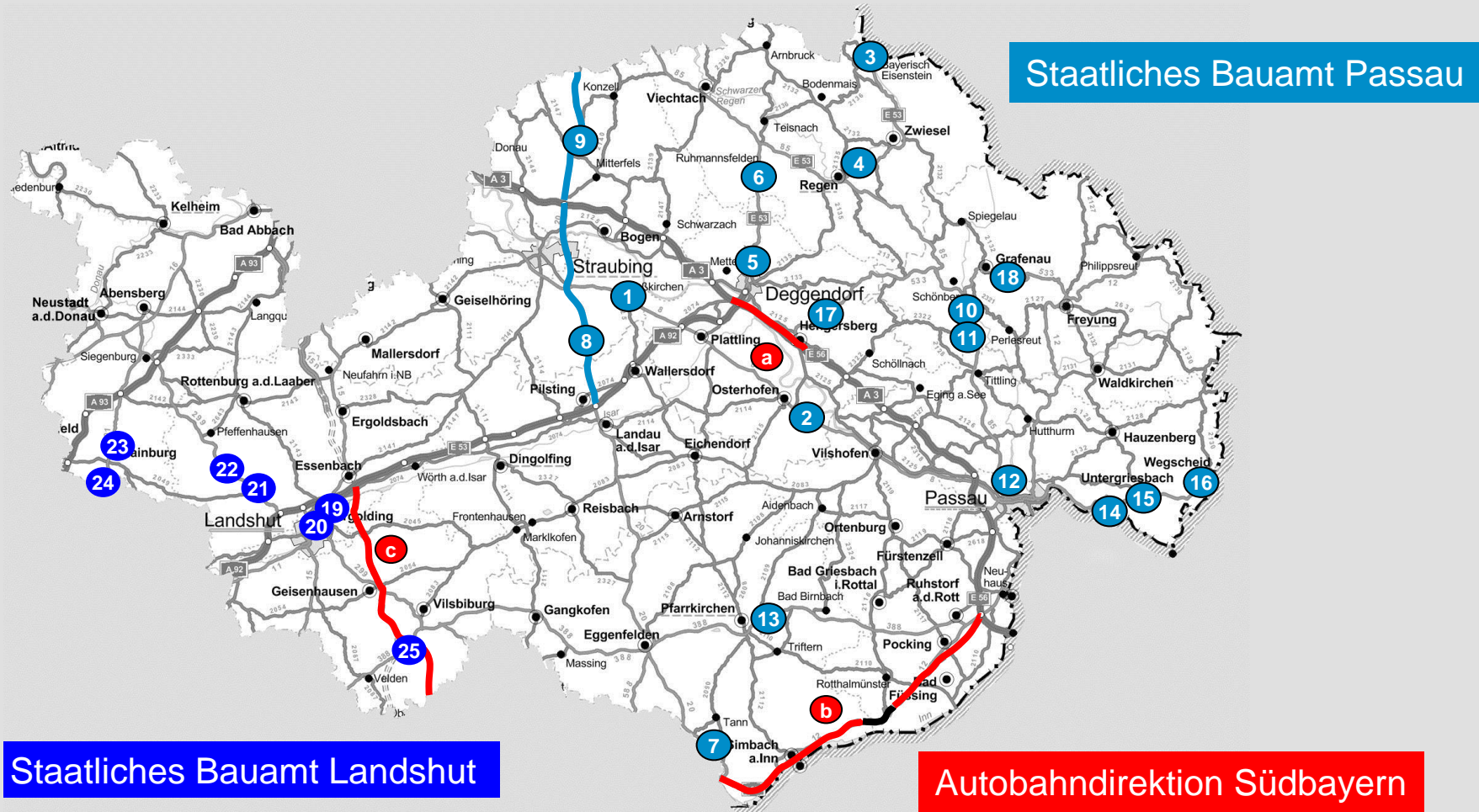
Autobahnen, Bundes- und Staatsstraßen in Niederbayern

239 km BAB
838 km Bundesstraßen
2089 km Staatsstraßen



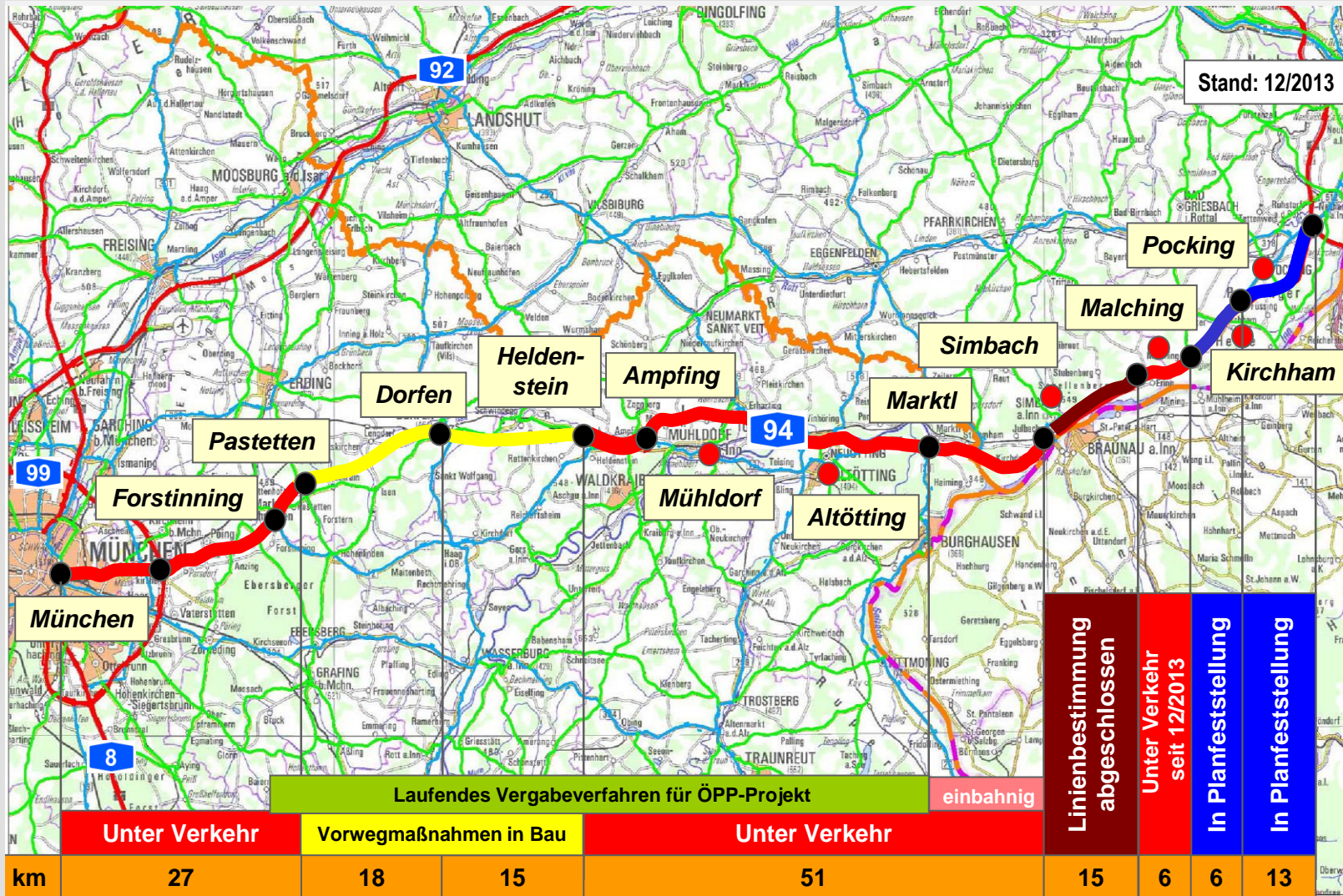


Fortschreibung des Bedarfsplans für die Bundesfernstraßen – aktueller Stand





Planung A 94



Stand: 12/2013

Pocking

Malching

Simbach

Kirchham

Heldenstein

Ampfing

Markt

Mühldorf

Altötting

Pastetten

Forstinning

München

Laufendes Vergabeverfahren für ÖPP-Projekt

Unter Verkehr

Vorwegmaßnahmen in Bau

Unter Verkehr

Linienbestimmung abgeschlossen

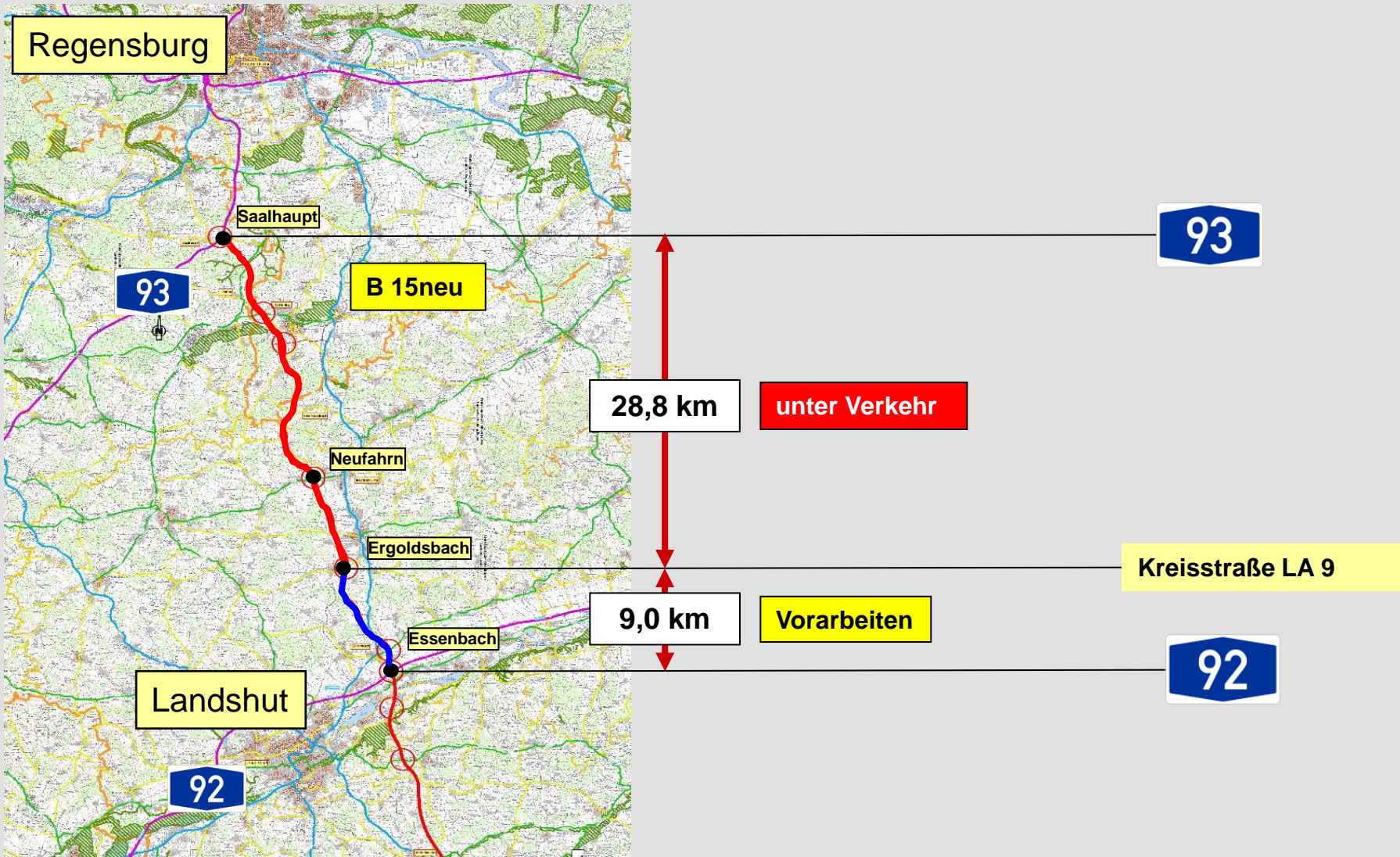
Unter Verkehr seit 12/2013

In Planfeststellung

In Planfeststellung



Planung B 15neu





Planungen B 11/B 85

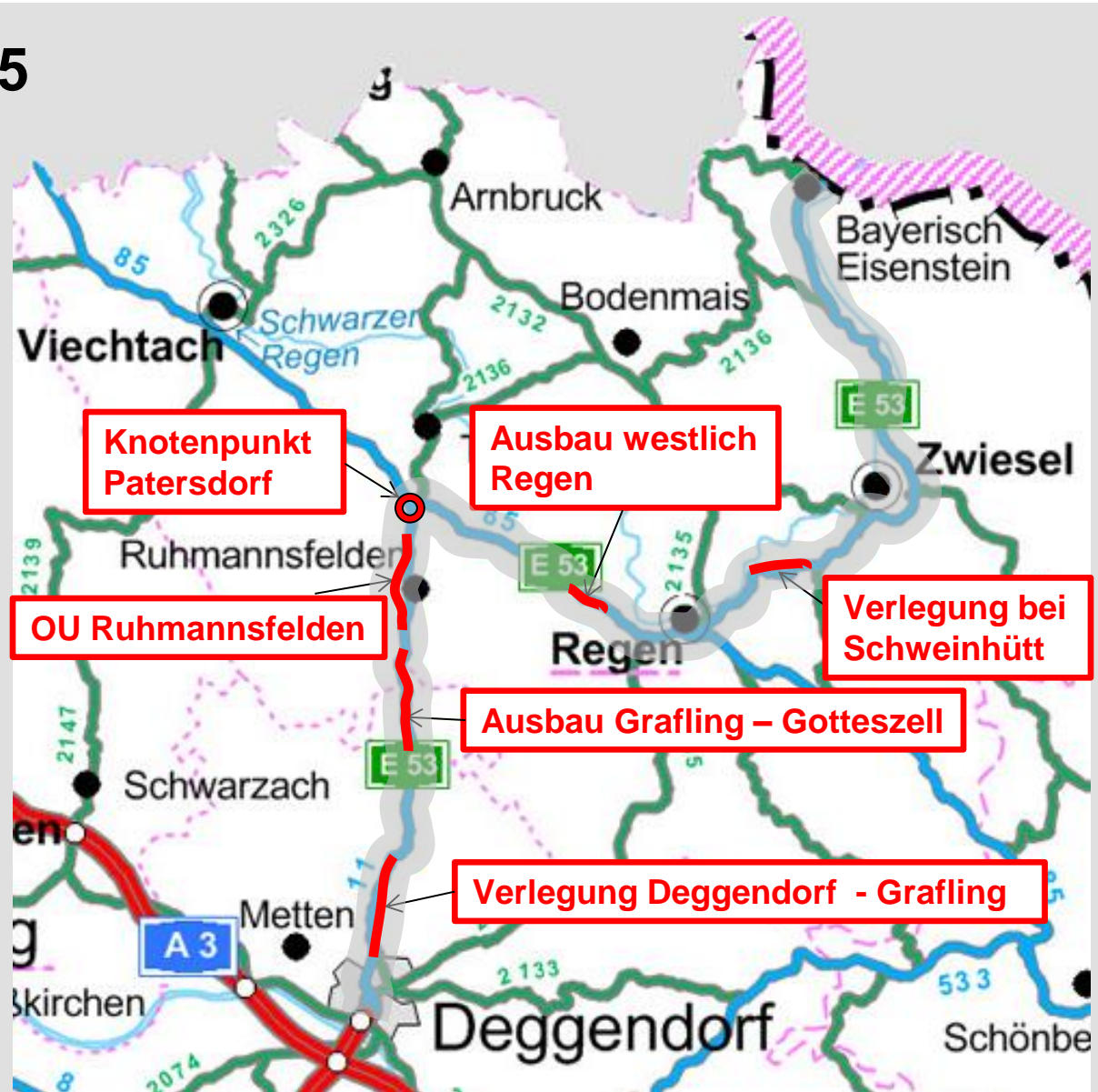
zwischen

E 53 **11** Bayerisch
85 Eisenstein

und

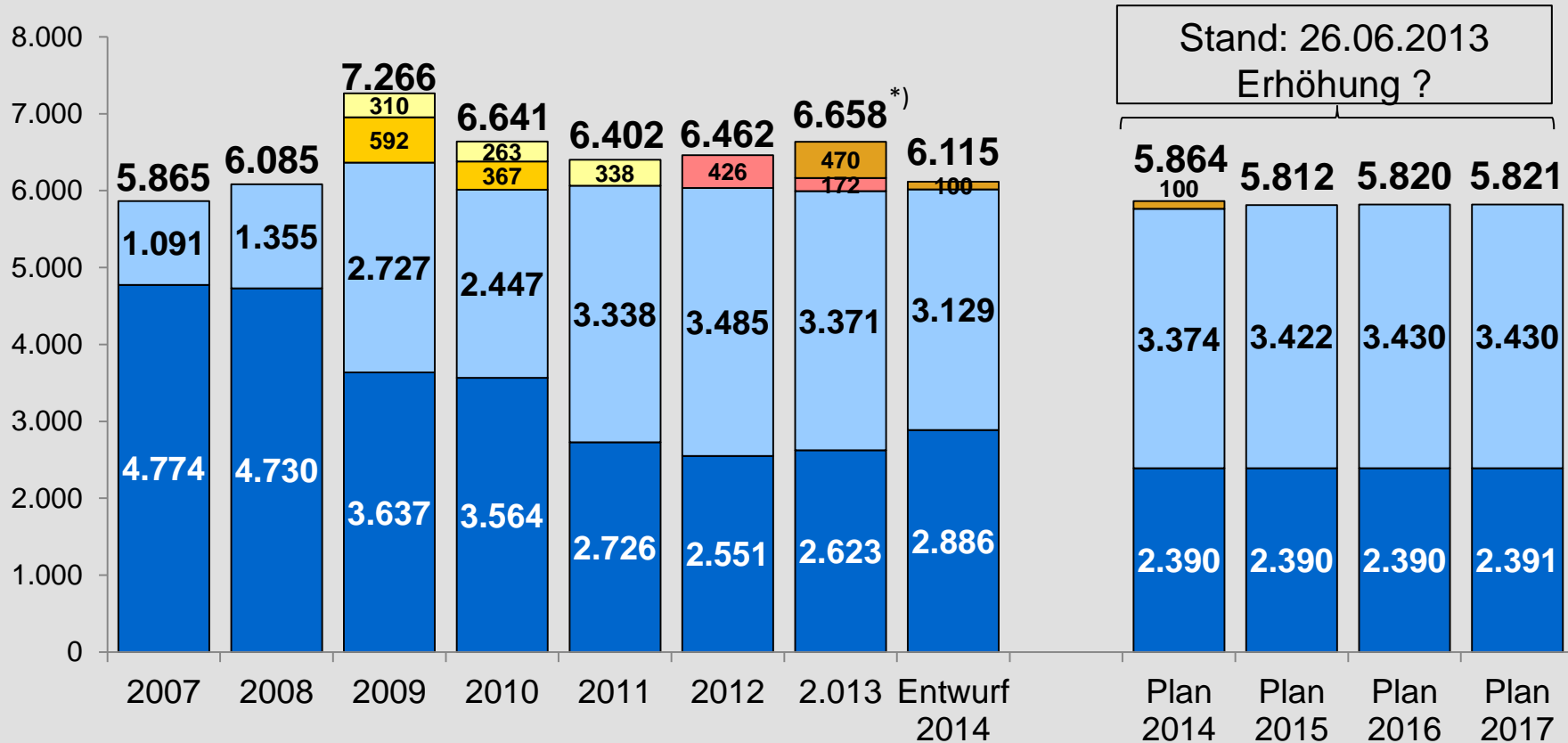
Deggendorf

92 München
3 Passau
Regensburg





Bundesfernstraßenhaushalt [Mio. Euro]



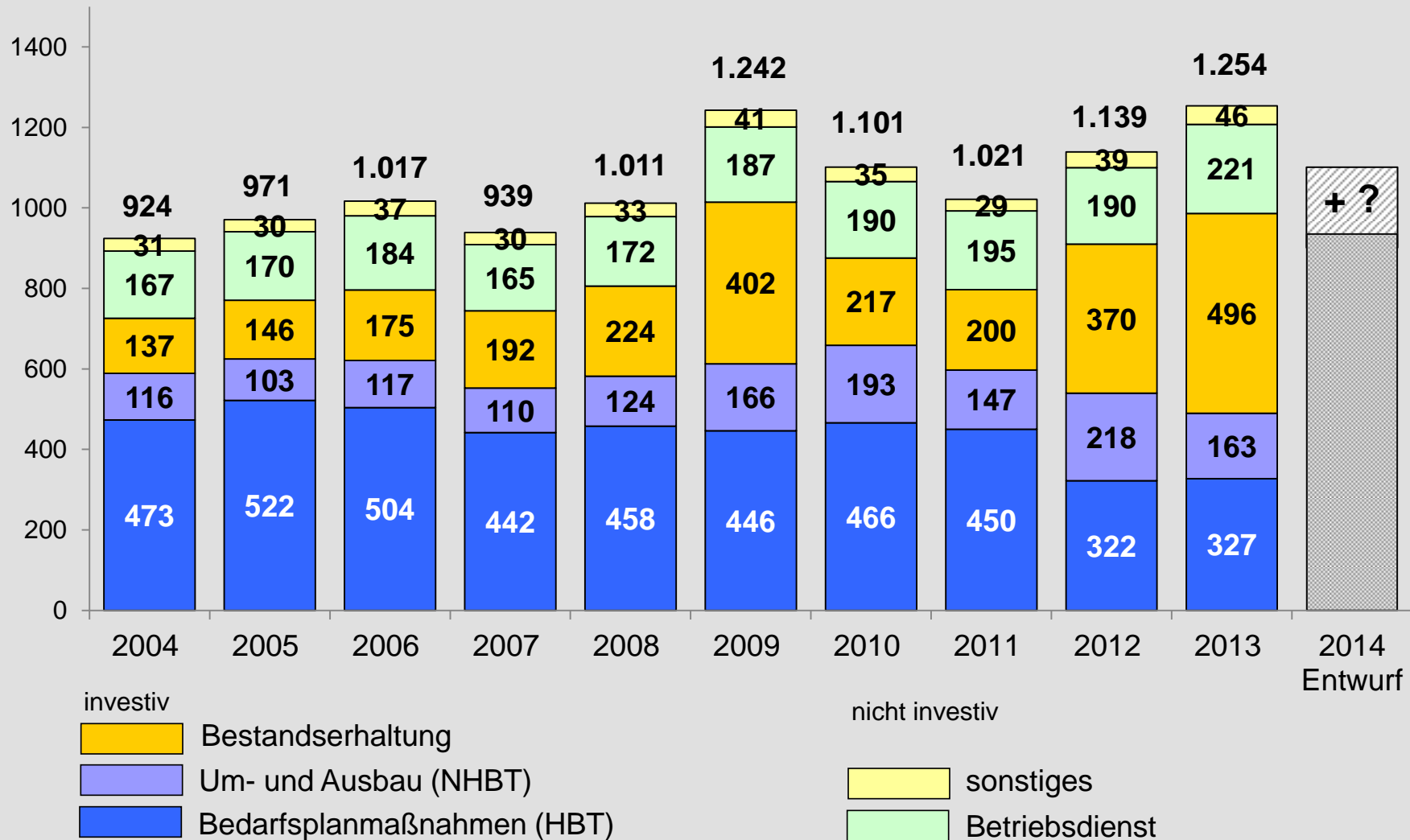
Stand: 26.06.2013
Erhöhung ?

- LKW-Maut
- Stammhaushalt
- (IBP I)
- Investitions- und Tilgungsfonds (KP II)
- Arbeitsplatzprogramm Bauen und Verkehr (KP I)
- (IBP II)

^{*)} einschl. 22 Mio. € für Hochwasserschäden

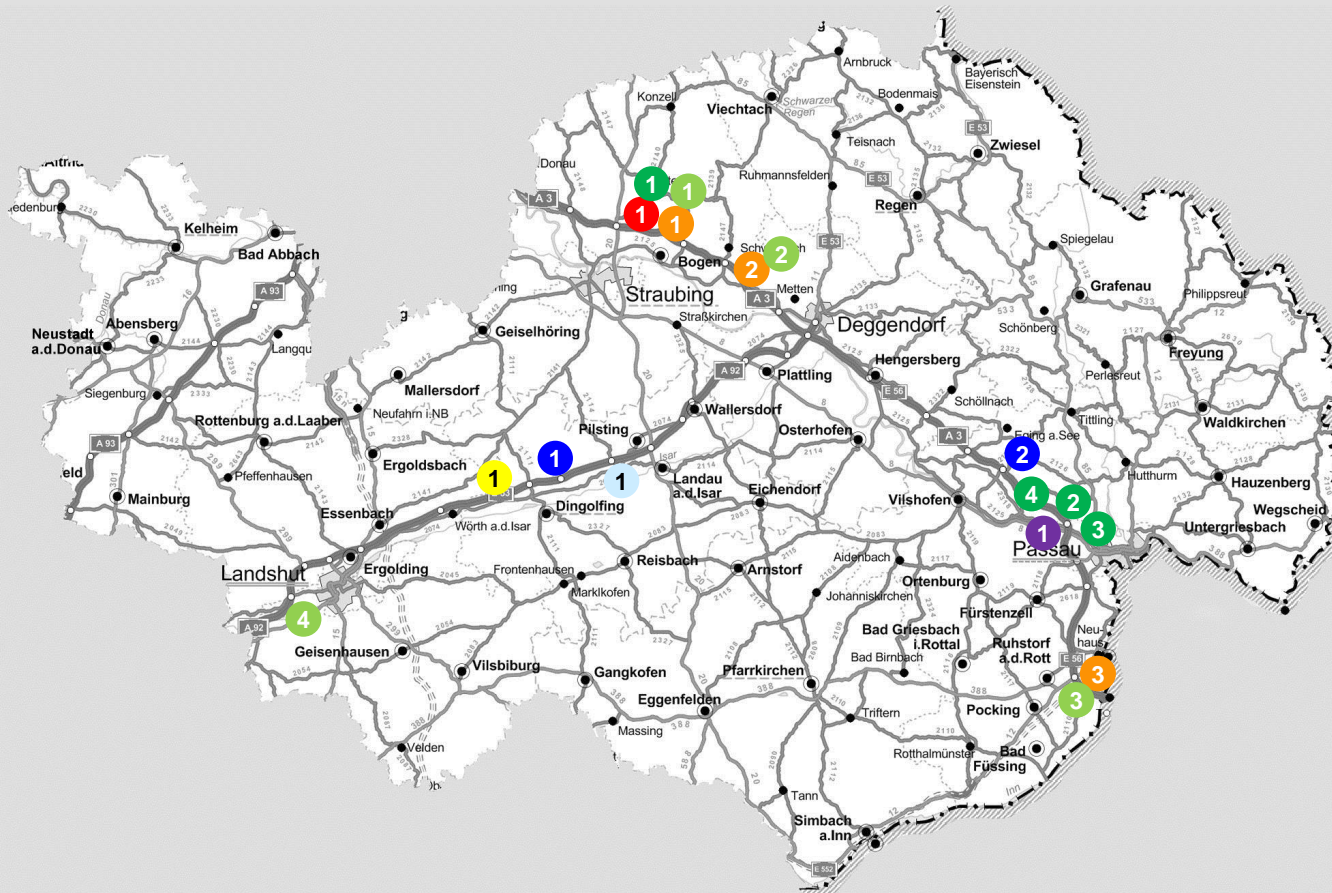


Bundesfernstraßenmittel in Bayern [Mio. Euro]





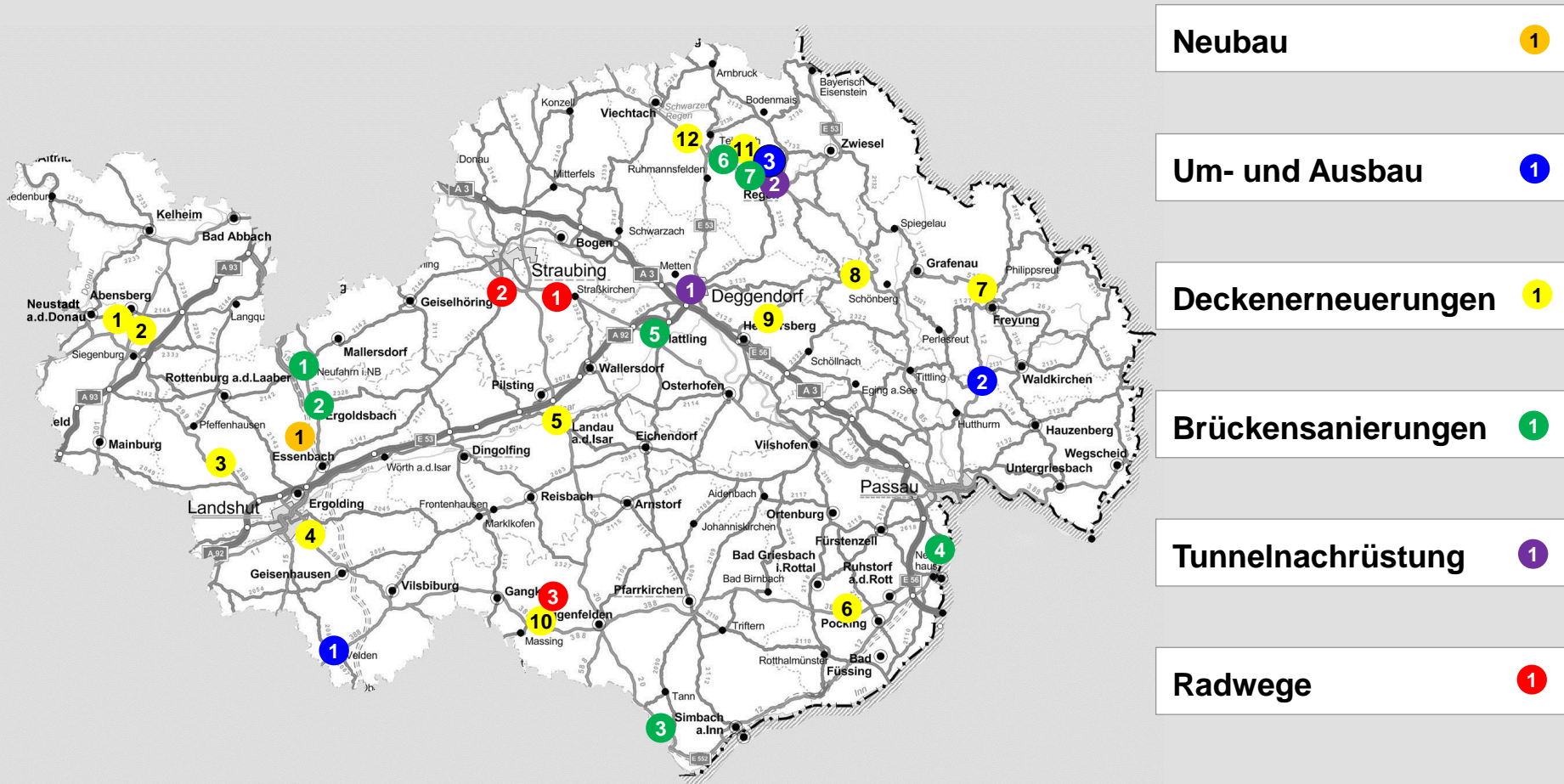
Autobahnen: wichtige Baumaßnahmen 2014/2015



Deckenerneuerungen	2014 1
	2015 1
Brückeninstandsetzung	2014 1
	2015 1
Rastanlagen	2014 1
Neubau Anschlussstellen	2014 1
Sanierung Anschlussstellen	2014 1
	2015 1



Bundesstraßen: wichtige Baumaßnahmen 2014



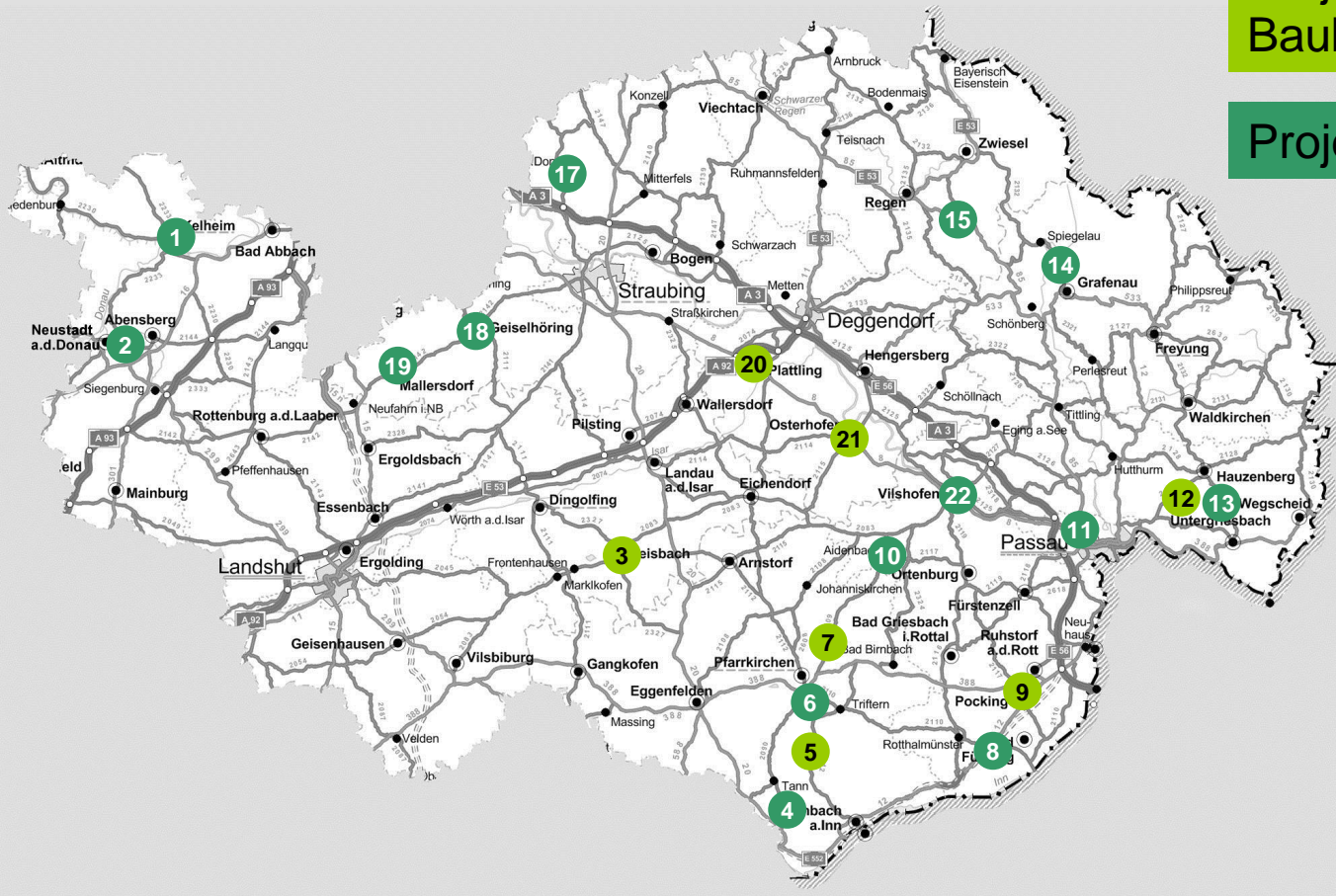
- Neubau 1
- Um- und Ausbau 1
- Deckenerneuerungen 1
- Brückensanierungen 1
- Tunnelnachrüstung 1
- Radwege 1



7. Ausbauplan für die Staatsstraßen

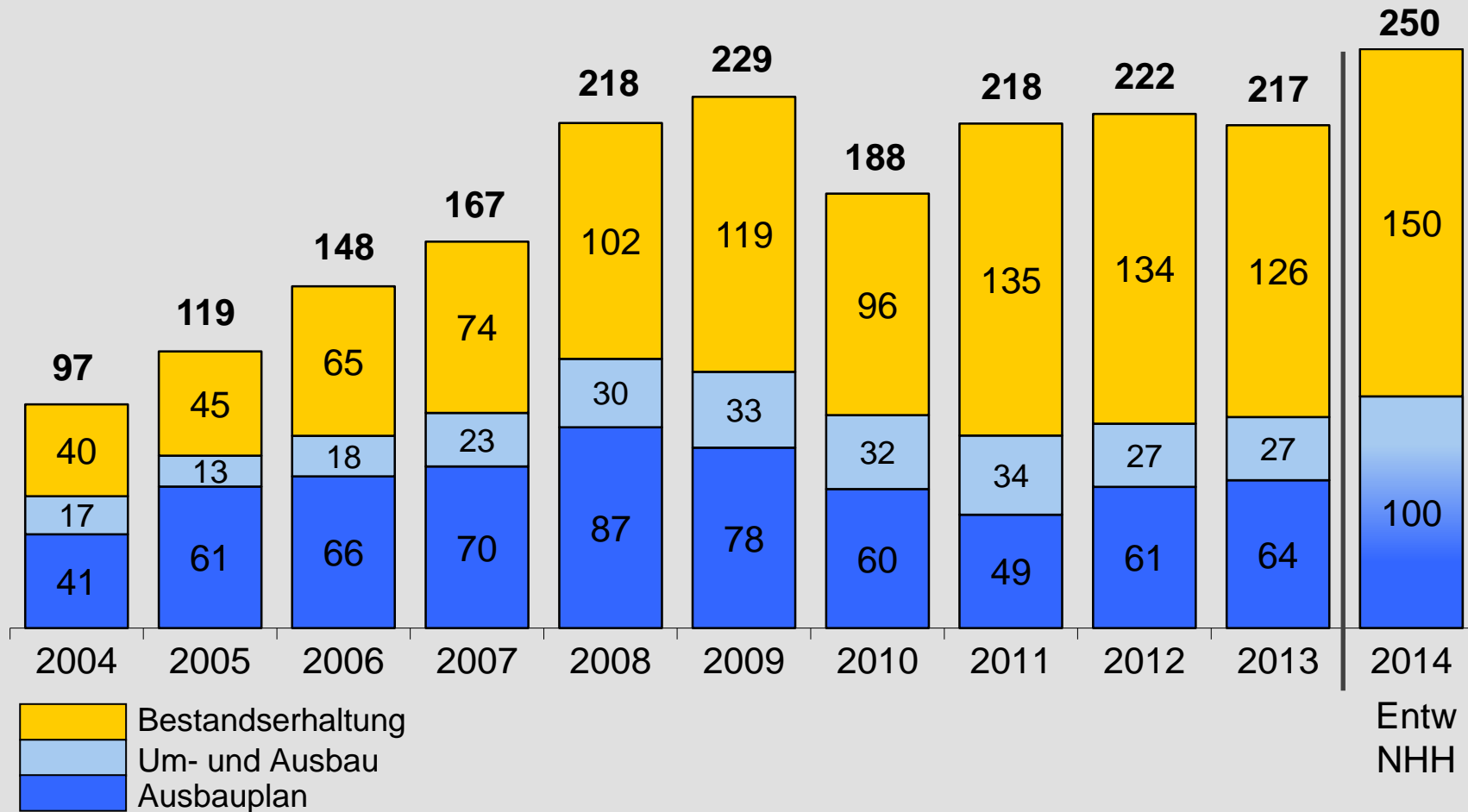
Projekte in Bau oder
Baubeginn 2014

Projekte in Planung



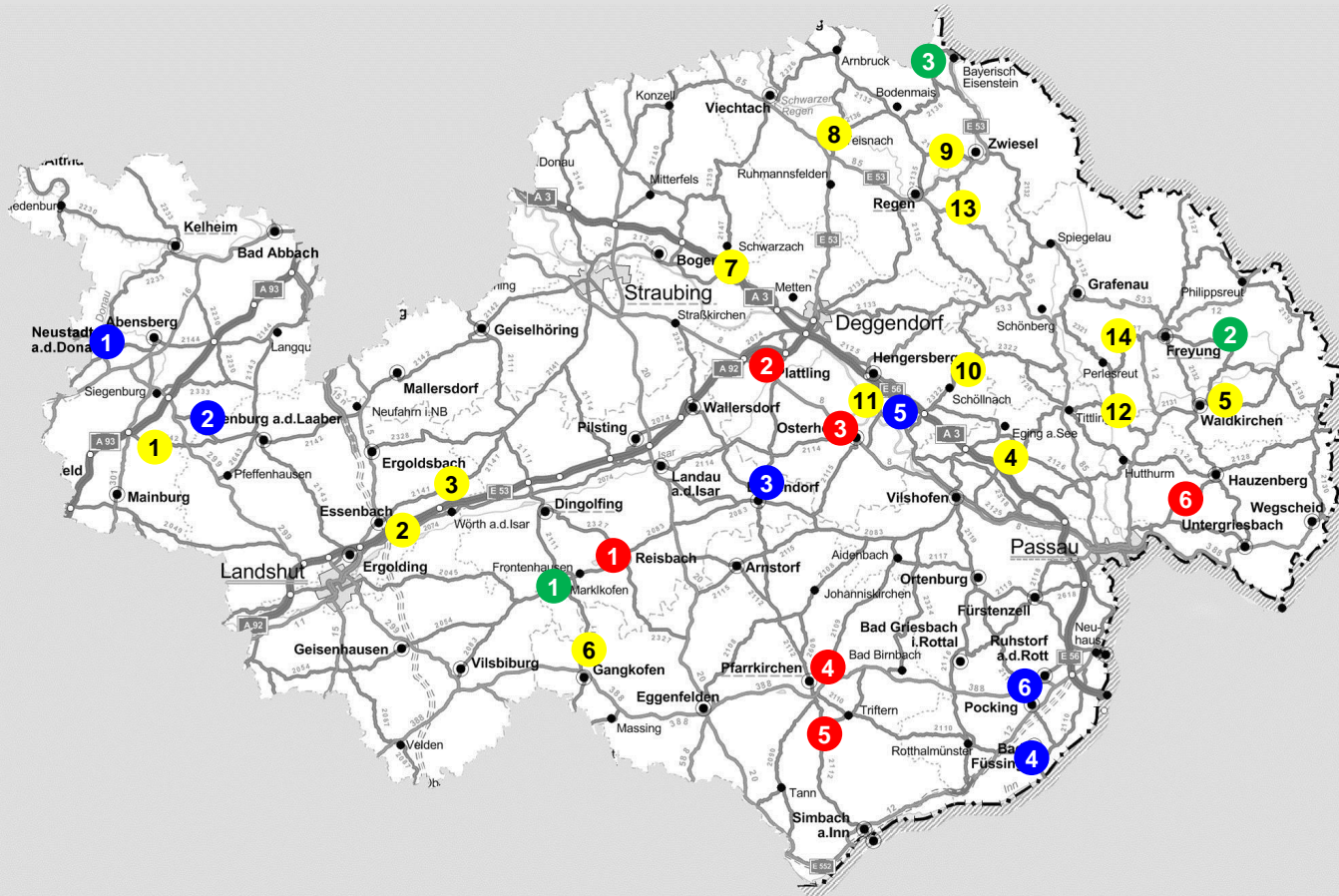


Baumittel für die Staatsstraßen in Bayern [Mio. Euro]





Staatsstraßen: wichtige Baumaßnahmen 2014



Ortsumgehungen 1

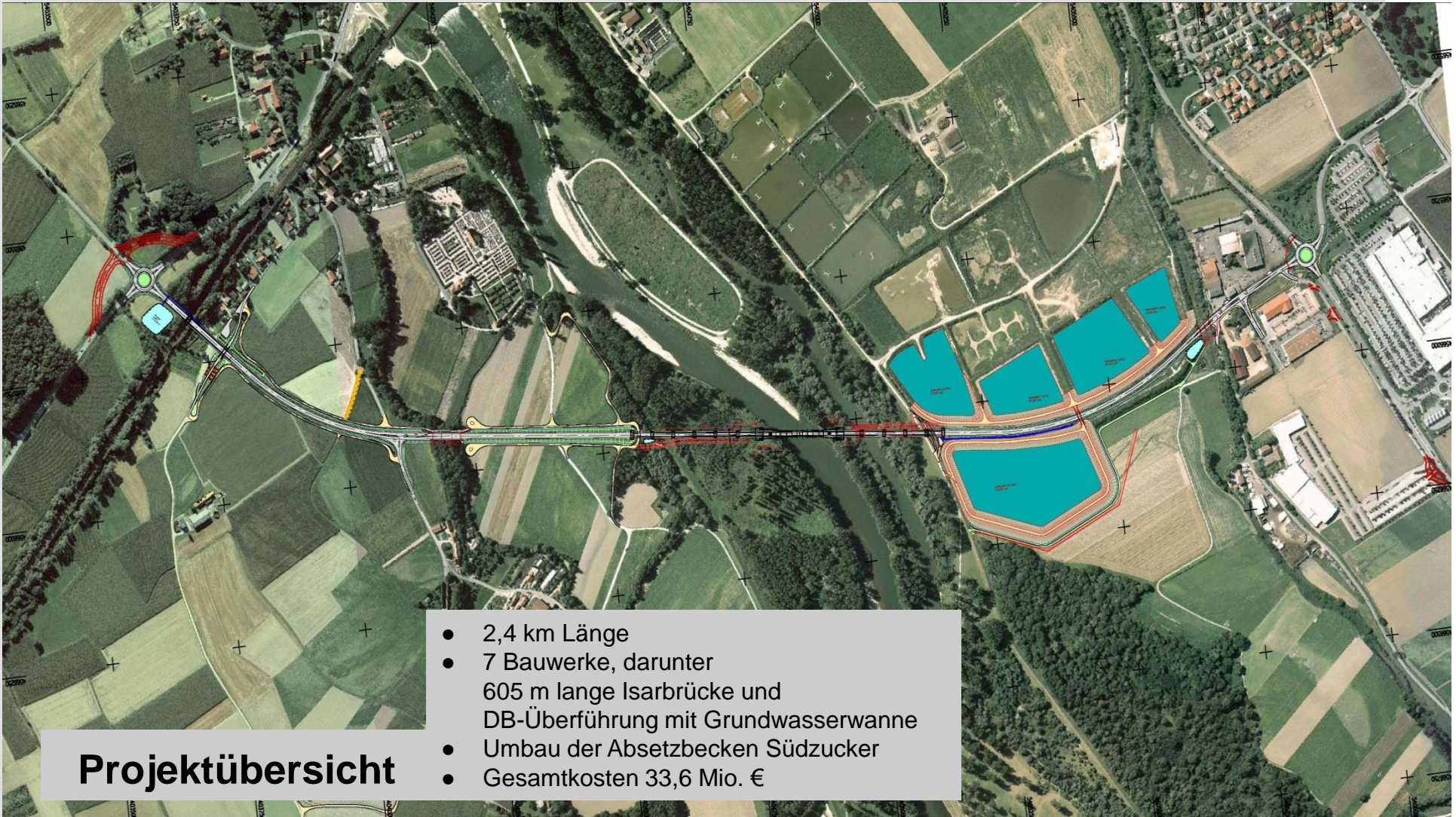
Um- und Ausbau 1

Deckenerneuerungen 1

Brückensanierungen 1



St 2124, Ortsumgehung Plattling

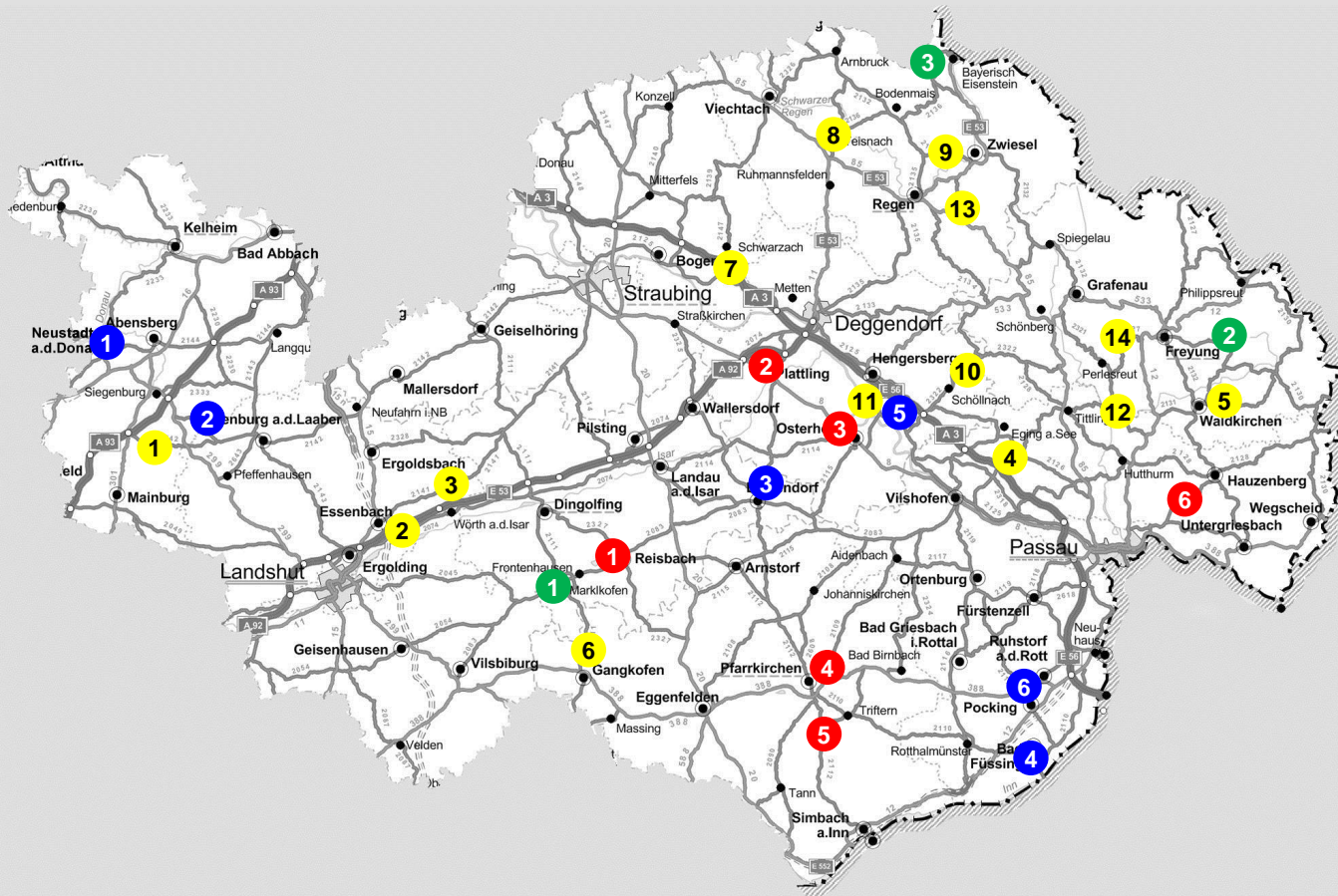


- 2,4 km Länge
- 7 Bauwerke, darunter 605 m lange Isarbrücke und DB-Überführung mit Grundwasserwanne
- Umbau der Absetzbecken Südzucker
- Gesamtkosten 33,6 Mio. €

Projektübersicht



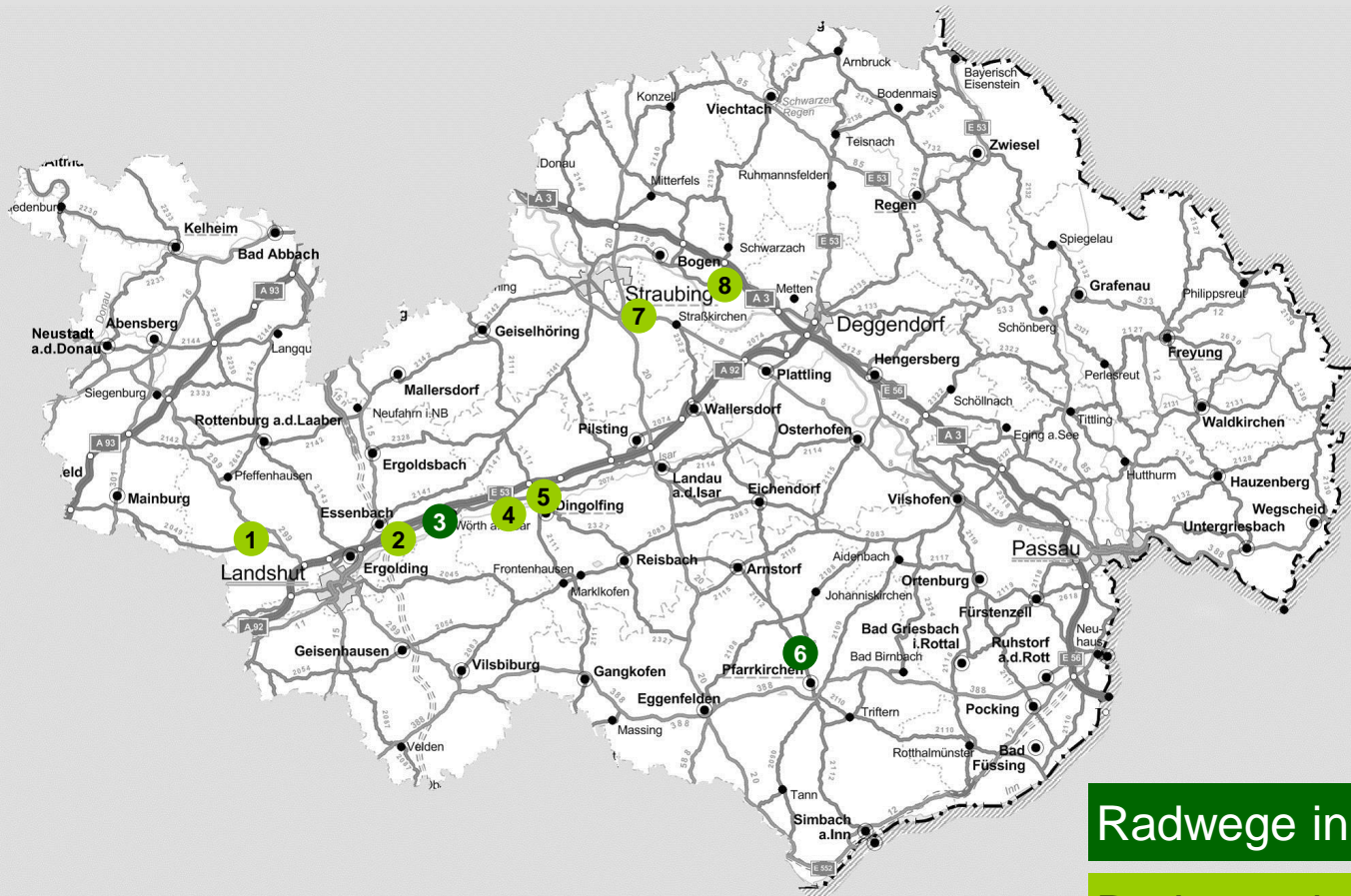
Staatsstraßen: wichtige Baumaßnahmen 2014



- Ortsumgehungen 1
- Um- und Ausbau 1
- Deckenerneuerungen 1
- Brückensanierungen 1



Bau von Radwegen an Staatsstraßen 2014

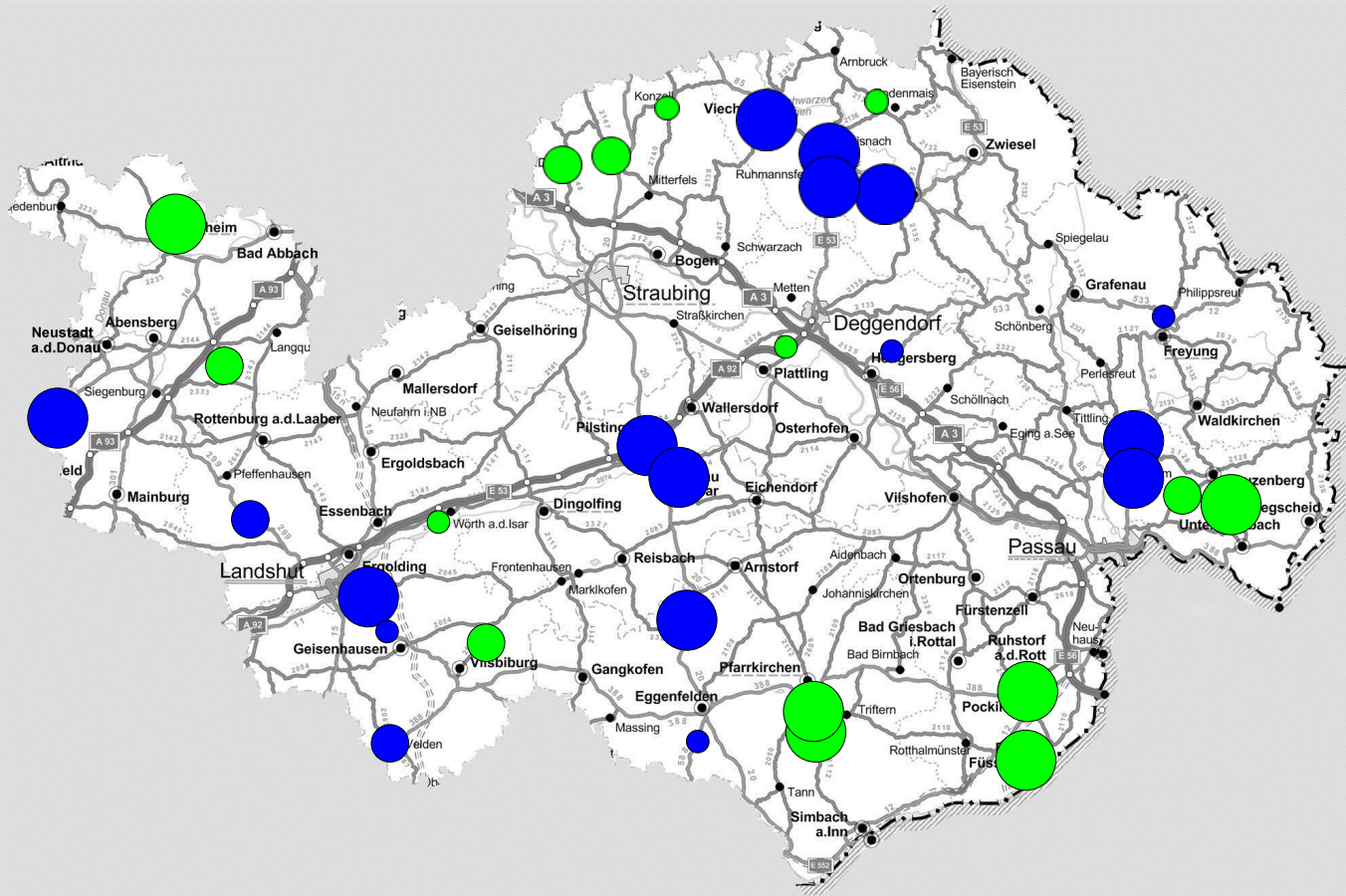


Radwege in eigener Zuständigkeit

Radwege in Sonderbaulast



Programm „Sichere Landstraße“



Maßnahmen an
Bundesstraßen

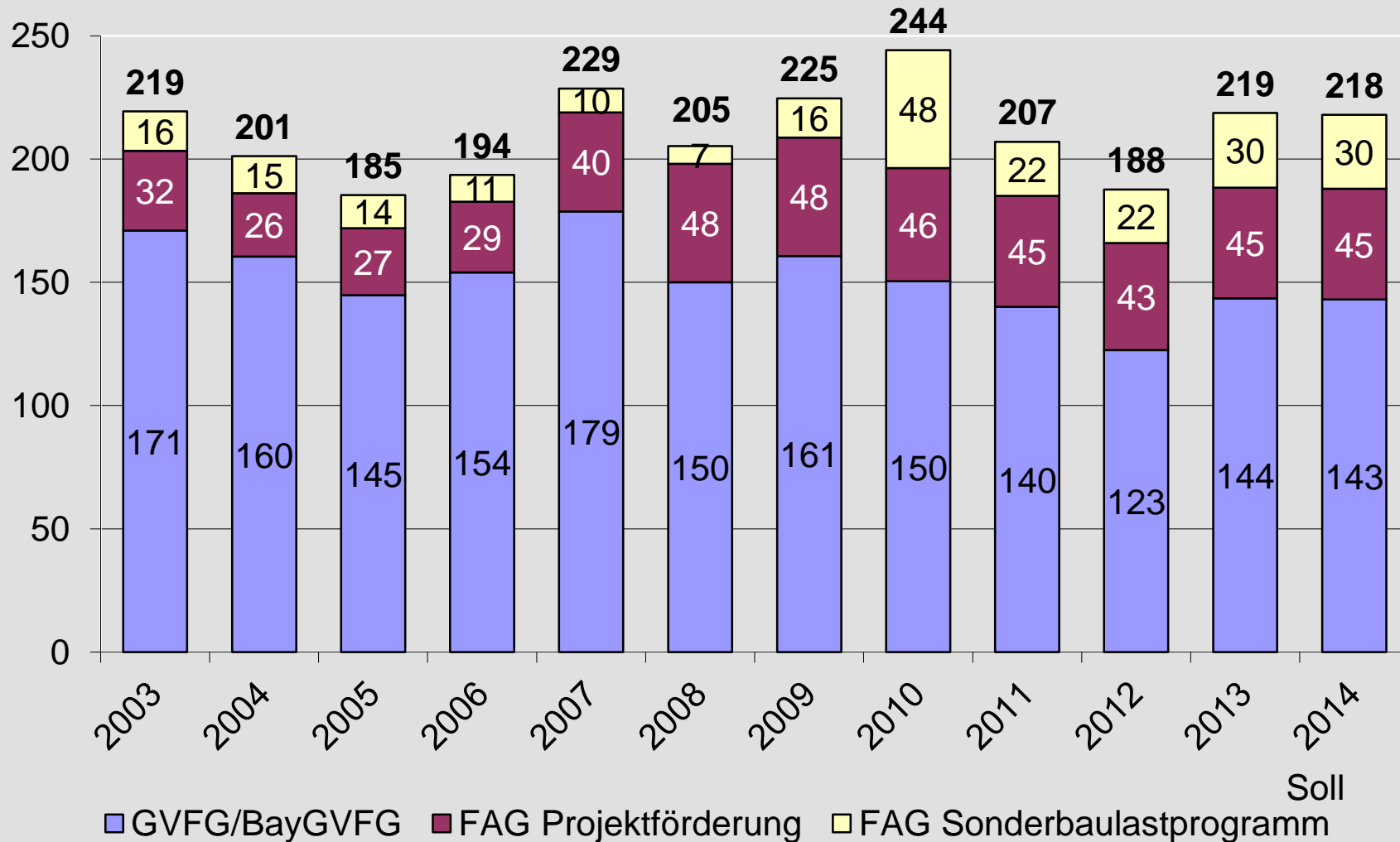
Maßnahmen an
Staatsstraßen

- < 0,5 Mio. €
- ≥ 0,5 und < 1 Mio. €
- ≥ 1 Mio. €



Projektförderung des kommunalen Straßenbaus von 2003 bis 2014

[Mio. Euro]





Verkehrskonferenz Niederbayern

Verkehrsinfrastruktur und Mobilität	Joachim Herrmann, MdL Bayerischer Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr
Bereich Straße	Karl Wiebel Leiter der Abteilung Straßenbau in der Obersten Baubehörde
Bereiche Schiene, Wasser, Flugverkehr	Hans-Peter Böhner Leiter der Abteilung Verkehr in der Obersten Baubehörde
Diskussion	



Ausbau/Elektrifizierung München – Regensburg – Prag (1)

Sachstand (Tschechien)

- Ausbau hat hohen Stellenwert (auch) in Tschechien
- Untersuchungen zeigen hohe Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen auf tschechischer Seite
- Ausbau in CZ bis 2020 vorgesehen: zweigleisige Abschnitte, Anhebung der Geschwindigkeit auf bis zu 120 km/h – > Fahrzeitverkürzung bis zu 15 Minuten
- Bei komplettem Ausbau Fahrzeitverkürzung um rd. 90 Minuten möglich



Ziel Freistaat

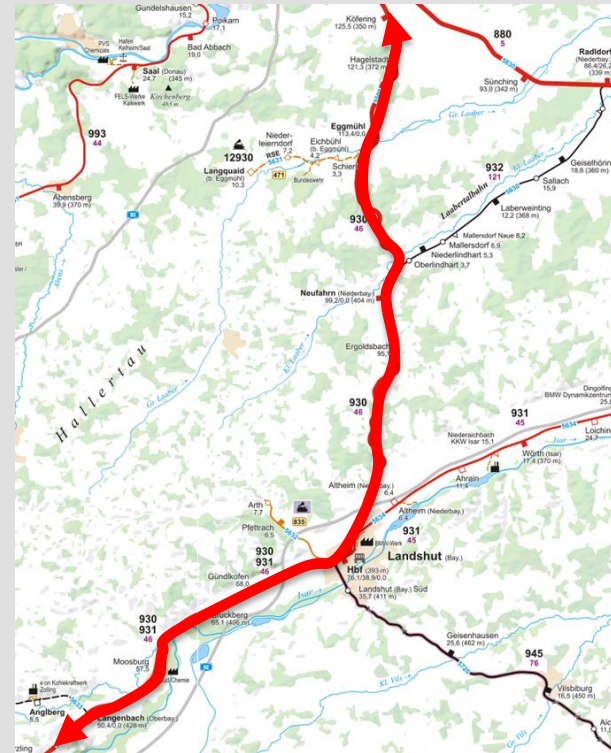
Baldiger Ausbau auf tschechischer Seite mit größtmöglicher Fahrzeitverkürzung im Einklang mit Maßnahmen auf bayerischer Seite



Ausbau München – Regensburg – Prag (2)

Sachstand (Bayern)

- Bisher nicht im Bedarfsplan des Bundes enthalten
- Maßnahmen zur Beschleunigung (in Niederbayern)
- Untersuchung 2010 im Vorgriff auf Fortschreibung BVWP negativ
- Zusage erneuter Untersuchung durch den Bund
- Vom Freistaat für BVWP 2015 im März 2013 beim Bund angemeldet
- Ergebnisse der erneuten Bewertung vsl. 2015
- Unabhängig davon derzeit Untersuchung über Fahrplanoptimierungen und kleinere infrastrukturelle Vorabmaßnahmen im Auftrag der BEG



Ziel Freistaat

- Erneute Prüfung des Vorhabens im Rahmen der Fortschreibung des BVWP → vom Bund zugesagt
- Optimierung des SPNV-Angebots und Umsetzung kleinerer Vorabmaßnahmen (z.B. Beschleunigung LA – R)



Ausbau Nürnberg – Regensburg – Passau

Sachstand

- Stark belastete Strecke von herausragender Bedeutung für den Schienengüterverkehr (v.a. internationaler Seehafenhinterlandverkehr)
- Umsetzung vereinzelter Maßnahmen im Rahmen des Sofortprogramms Seehafenhinterlandverkehr
- Bereits Bestandteil des geltenden BVWP 2003
- Von der Staatsregierung im März 2013 für die Fortschreibung des BVWP angemeldet
- Freistaat fördert Konzeptstudie der IHKn, die Bedarf und Perspektiven für den Ausbau der Verbindung untersuchen soll (Ergebnisse vsl. Mitte 2014)



Ziel Freistaat

Wiederaufnahme in den BVWP; Definition und Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Kapazitätssteigerung und ggf. Beschleunigung



Barrierefreier Ausbau der Bahnhöfe Straubing, Deggendorf, Passau

Sachstand

- die **Zuständigkeit** für den barrierefreien Ausbau von Bahnhöfen liegt bei der **DB**
- **Deggendorf**
Der Bahnhof wurde im letzten Jahr barrierefrei ausgebaut und vor Beginn der Landesgartenschau am 24.04.2014 in Betrieb genommen.
- **Straubing**
Der barrierefreie Ausbau wird geplant, Baubeginn voraussichtlich in 2016.
- **Passau**
Spatenstich für den barrierefreien Ausbau war im Juli 2013.
Die Bauzeit ist mit vier Jahren veranschlagt, die Inbetriebnahme der Bahnsteige erfolgt sukzessive im Zuge des Baufortschritts.



Ziel Freistaat

Zügige Realisierung der geplanten Maßnahmen



Freistaat prüft Bestellung von SPNV auf Reaktivierungsstrecken, wenn vier Kriterien erfüllt sind:

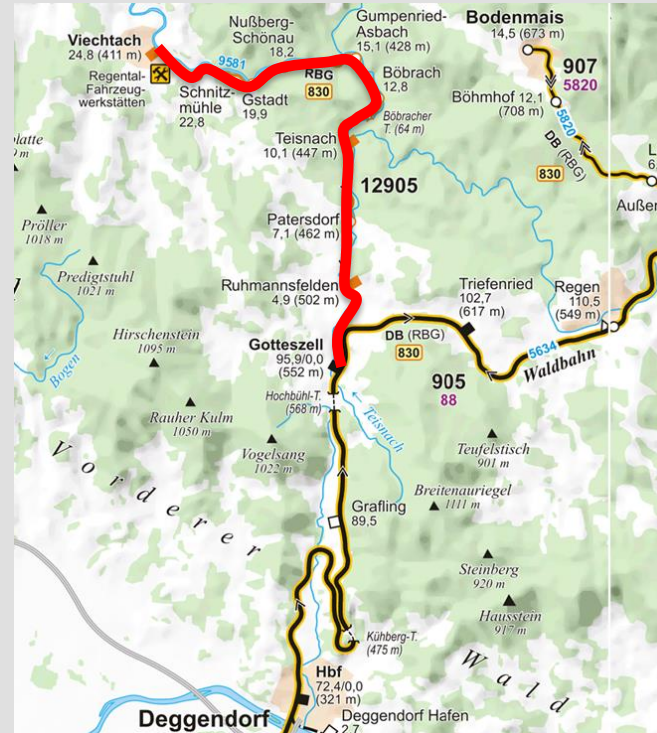
1. Eine Prognose, die vom Freistaat Bayern anerkannt wird, ergab, dass eine Nachfrage von mehr als 1.000 Reisenden pro Werktag zu erwarten ist (1.000 Reisenden-Kilometer pro Kilometer betriebener Strecke).
2. Die Infrastruktur wird ohne Zuschuss des Freistaats in einen Zustand versetzt, die einen attraktiven Zugverkehr ermöglicht.
3. Ein Eisenbahninfrastrukturunternehmen ist bereit, die Strecke und die Stationen dauerhaft zu betreiben und berechnet hierfür Infrastrukturkosten, die das Niveau vergleichbarer Infrastruktur der Deutschen Bahn nicht übersteigen.
4. Die ÖPNV-Aufgabenträger müssen sich vertraglich verpflichten, ein mit dem Freistaat Bayern abgestimmtes Buskonzept im Bereich der Reaktivierungsstrecke umzusetzen.



Probetrieb Gotteszell - Viechtach

Sachstand

- Feb. 2014: Zusage für stündlichen Probetrieb
- März 2014: Ortstermin zu Fragen der Infrastrukturertüchtigung
- Derzeit Klärung weiterer offener Punkte (Schülerverkehr, Vergabe u.a.)
- Danach Kreistagsbeschluss über 10% Eigenanteil des Landkreises Regen an Kosten des Probetriebs
- Inbetriebnahme Probetrieb geplant für Juni 2015
- Dauer: 2 Jahre
- Betriebsbereite Infrastruktur vorhanden, einzelne Ertüchtigungsmaßnahmen für Probetrieb notwendig



Ziel Freistaat

- Umsetzung Probetrieb
- Erkenntnisse über tatsächliches Fahrgastaufkommen



Bahn-Ausbau auf der „Zwieseler Spinne“ (1)

Viele Verbesserungen erreicht

- Barrierefreier Ausbau fast aller Stationen
- Ersatz der maroden Donaubrücke in Deggendorf durch einen Neubau
- Neuer Begegnungsbahnhof Grafing für optimale Anschlüsse
- Durchfahrmöglichkeit im Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein
- Verlegung Haltepunkt Ludwigsthal
- Neuer Haltepunkt Grafing-Artzing
- Einsatz moderner Fahrzeuge
- Verdichtung des Zugangebotes





Bahn-Ausbau auf der „Zwieseler Spinne“ (2)

Weitere Verbesserungen geplant

- Bau von Zugzielanzeigern in Zwiesel
- Umsteigefreie Verbindungen bis Klatovy (CZ)
- Einführung Stundentakt Zwiesel – Grafenau durch Fahrzeitverkürzung und neuen Begegnungsbahnhof Spiegelau

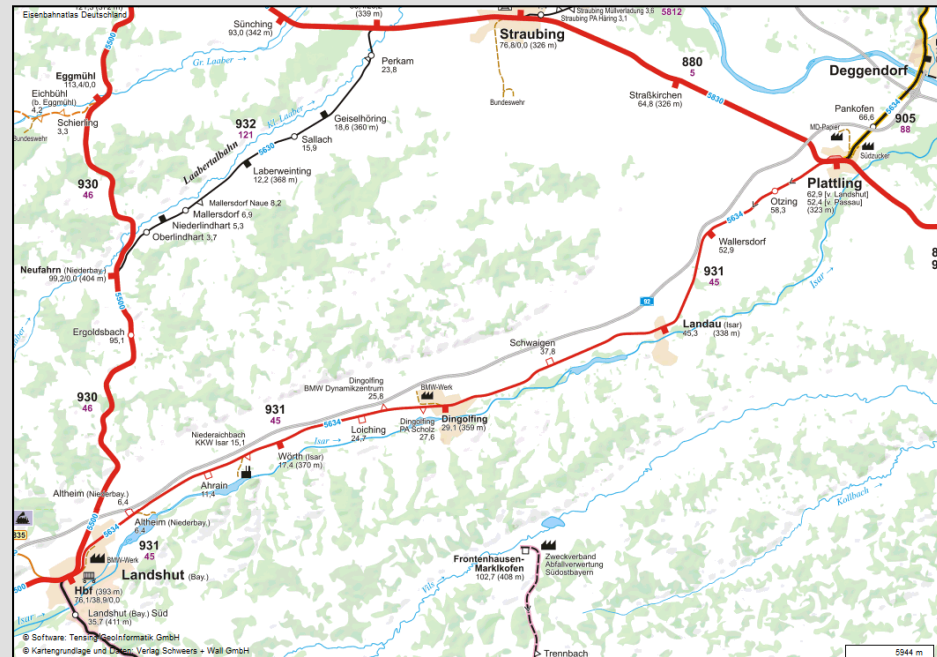




Ausbau der Strecke Landshut - Plattling

Sachstand

- Barrierefreier Ausbau Wallersdorf 2013 abgeschlossen
- Beschleunigung der Strecke Landshut - Plattling und Bahnhofsumbau Wörth bis Ende 2015 geplant
- Vsl. ab 12 / 2015 exakter Stundentakt mit stündlichem Halt an allen Stationen
- Zweigleisiger Ausbau seitens des Freistaates Bayern für den neuen Bundesverkehrswegeplan angemeldet

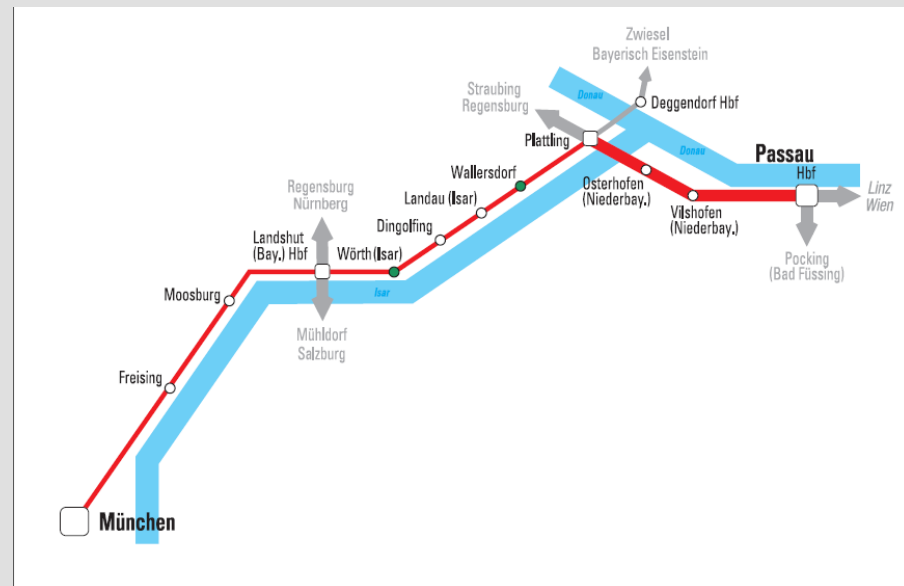




Donau-Isar-Express

Zum 15.12.2013 Kapazitätserweiterungen:

- Zusätzliche 5-Wagen-Doppelstockgaritur
- Ersatz einer nicht klimatisierten 6-Wagen-Doppelstockgarnitur durch eine klimatisierte 7-Wagen-Doppelstockgarnitur
- Nutzung der frei gewordenen Triebfahrzeuge zur Verstärkung anderer Züge
- Optimierung der Zugumläufe, um für alle Zugfahrten ein bedarfsgerechtes Sitzplatzangebot zu schaffen

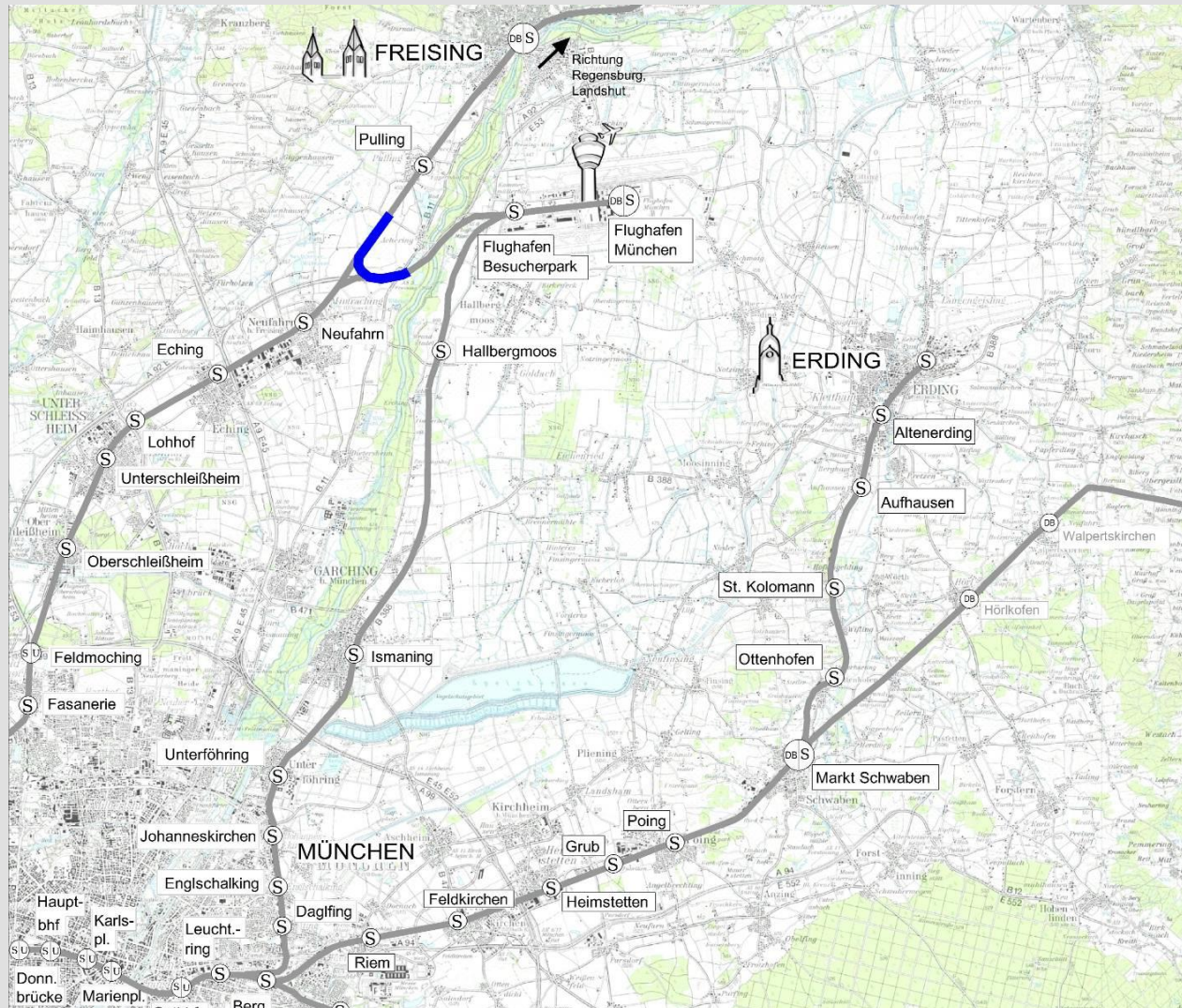


Pünktlichkeit:

- Januar bis März 2014 sehr gute Pünktlichkeitswerte (um 94%)
- Ab April 2014 Rückgang der Pünktlichkeit auf 91% wegen beginnender Bautätigkeit



Schienernanbindung Ostbayern an den Flughafen München





Schiienenanbindung Ostbayern an den Flughafen München

- Das für Niederbayern maßgebliche Projekt zur Verbesserung der Schienenanbindung an den Münchner Flughafen ist die **Neufahrner Kurve**
- Sie schafft eine schnelle, direkte, stündliche und komfortable Schienenanbindung von **Regensburg** über **Landshut**, **Moosburg** und **Freising** an den Münchner Flughafen
- Zubringerzüge nach Regensburg und Landshut werden so getaktet, dass **günstige Umsteigezeiten** entstehen
- Die Neufahrer Kurve ist Teil des **Bahnknotenkonzeptes München** und soll bis **Ende 2018** von der Bahn fertiggestellt werden.
- Rechtskräftiges Baurecht liegt seit Oktober 2013 vor, Baubeginn soll im 4. Quartal 2014 sein



Donauausbau zwischen Straubing und Vilshofen





Variante A: Flussregelnde Maßnahmen

- „Optimierung des Ist – Zustandes“
- Ergänzung bestehender Buhnen und Parallelwerke
- Abladetiefe von 2,50 m an 185 Tagen im Jahr
- Laufender Unterhalt: Fahrrinnenbaggerung und Geschiebemanagement
- Fahrrinnenbreite von $\leq 70,0$ m entspricht dem IST – Zustand
- 46 vorhandene Engstellen werden nicht beseitigt





Verfahrensstand und weiteres Vorgehen

- Für den Abschnitt Straubing – Deggendorf ist bis 12. August 2013 die Genehmigungsplanung für den Wasserstraßenausbau erstellt und das Planfeststellungsverfahren nach § 14 WaStrG eingeleitet worden.
- Die Scoping-Termine wurden am 26. und 28. November 2013 durchgeführt.
- Die Eingriffsbilanzierung für die terrestrischen Auswirkungen der Vorhaben ist fertiggestellt.
- Für die aquatischen Auswirkungen liegt bereits eine vorläufige Fassung vor.
- Die Fertigstellung und Vorlage der Planfeststellungsunterlagen zur Abstimmung mit der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt - Außenstelle Süd (GDWS - Ast. Süd) ist Ende April 2014 vorgesehen.
- Die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens (öffentliche Auslegung der Planfeststellungsunterlagen / Beginn des Anhörungsverfahrens) soll Mitte September 2014 erfolgen.



Flughafen München

- Als internationales Drehkreuz wichtiger wirtschafts- und verkehrspolitischer Standortfaktor für ganz Bayern
- Wichtiger Arbeitgeber auch für die Region Landshut; insgesamt etwa 30.000 Arbeitsplätze

Ausbauvorhaben

- Urteil des BayVGH vom 19.02.2014: Rechtmäßigkeit des Planfeststellungsbeschlusses der Regierung von Oberbayern zur 3. Start- und Landebahn vollumfänglich festgestellt
- Vor weiteren Entscheidungen zum Bau der Startbahn ist nun die schriftliche Urteilsbegründung abzuwarten (erwartet für Juni bzw. Juli 2014)
- Errichtung eines „Satellitengebäudes“ für ein Abfertigungsvolumen von 11 Mio. Passagieren; geplante Inbetriebnahme in 2015

Seit Dezember 2008 direkte Busverbindung von Landshut zum Flughafen München („Airport-Linie“ der Stadtwerke Landshut) im Stundentakt



Luftverkehr: Schwerpunktlandeplätze in Niederbayern

- Luftverkehrliche Erschließungsfunktion für den Geschäftsreise-, Werkluft- und Privatluftverkehr
- Förderung von investiven Maßnahmen an den Schwerpunktlandeplätzen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel

Verkehrslandeplatz Landshut

- Sanierung und Verbreiterung der Start- und Landebahn erfolgt
- Förderung durch den Freistaat Bayern in Höhe von 385.900,- Euro bei förderfähigen Gesamtkosten von rund 965.000,- Euro

Verkehrslandeplatz Straubing

- Investitionen in die Flugplatz-Infrastruktur (Erweiterung Vorfelder; Erschließungsstraße)
- Förderung durch Freistaat Bayern in Aussicht gestellt

Weitere Schwerpunktlandeplätze: Flugplätze in Eggenfelden und Vilshofen



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

